

Derenburger Nachrichten

Postzeitungsliste Nr. 507.

Eingebürgert in Stadt und Land.

Die „Derenburger Nachrichten“ erscheinen wöchentlich dreimal, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kosten mit ihren sämtlichen Beilagen M. 1.50 frei ins Haus gebracht, durch die Post bezogen inkl. Bestellgeld M. 1.92, abgeholt in der Geschäftsstelle M. 1.25 pro Quartal.



Postzeitungsliste Nr. 307.

Eingebürgert in Stadt und Land.

Anzeigen:

10 Pfg. pro viergespaltene Zeile, auswärts 15 Pfg., im Reklamenteil 40 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Amtliches Blatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung von Derenburg.

General-Anzeiger für die Gemeinden Langenstein, Danstedt, Heideberg, Heideberg, Minleben und Gilstedt.

Redaktion und Expedition: Uckerstraße 18.

Nr. 9.

Derenburg, Sonnabend, den 10. Mai 1903.

Jahrgang 1903.

Die Abreise Kaiser Wilhelms aus Rom.

Kaiser Wilhelm hat am Dienstag Rom verlassen, nachdem der Verlauf der Römischen Festtage ein geradezu glänzender gewesen war. Über den Abchied des Kaisers von der „ewigen Stadt“ verzeichnen wir folgendes Telegramm:

„Im Abchied des Kaisers waren die Straßen und Plätze, die Kaiser Wilhelm passieren mußte, von noch weit größeren Menschenmassen angefüllt als bei der Ankunft. Das Wetter war prächtig, und die Straßendekorationen kamen sehr schön zur Geltung. Auf den ausbrüchlichen Wunsch des Kaisers waren keine Truppenparaden gefeiert, und die feierlichen Wagen hatten beinahe Mähe, sich durch die jubelnde Volksmenge einen Weg zu bahnen. Angenehm fiel es auf, daß heute auch das große Festivalsinfinitum am Bahnhof einen prächtigen Festschmuck angelegt hatte. Herzliche Grüße von zahllosen Menge geleiteten den Kaiser bis zu seinem Eintritt in dem Bahnhof.“

Von anderer Seite liegen folgende Depeschen aus Rom vor: Kaiser Wilhelm und die kaiserlichen Prinzen verließen das Palais der Königin-Witwe Margerita um 1 Uhr 45 Min. in zwei Wagen mit Kuratiers eskorten. Sie passierten die die Porta Pinciana, fuhren auf der Via Mumentana und dem Viale Parioli nach dem Ponte Molle, sodann an der Tiber entlang und lebten auf dem Viale Angelico nach dem Stadiviertel Prati di Castello zurück, wo sie um 4 1/2 Uhr eintrafen. Auf dem ganzen Wege wurden die hohen Herrschaften von der Bevölkerung mit Begeisterung begrüßt.

Eine zahlreiche Volksmenge hielt die Straßen von Quirinal zum Bahnhof besetzt. Im Innern des Bahnhofes hatte die 4. Kompanie des 94. Infanterieregiments mit Fahne und Musik Aufstellung genommen, um die militärischen Ehren zu erteilen. Kurz vor 5 Uhr fanden sich die Spitzen der Behörden und die übrigen Deputierten auf dem Bahnhof ein. Um 5 Uhr verabschiedeten sich der Kaiser, der Kronprinz und Prinz Eitel Friedrich von der Königin. Dann wurde die Fahrt nach dem Bahnhof angetreten. Dem Zuge voranritt eine Schwadron Kavallerie, dann folgte ein Wagen mit dem Herrn von Prein und darauf ein halberdrunder Galawagen, in dem der Kaiser und König Viktor Emanuel Platz genommen hatten. Dann folgten vier Wagen der Kronprinz mit dem Herzog von Aosta und dem Grafen von Turin, weiter Prinz Eitel Friedrich mit dem Herzog der Abruzzen und dem Herzog von Genoa. Nach einer zweiten Schwadron Kavallerie schlossen sich die Wagen des Reichspräsidenten Grafen v. Bülow, des Feldmarschalls Grafen v. Waldersee, der Generale Konjowski und Pruski und des übrigen Gefolges an. Auf dem ganzen Wege brach die Menge in stürmische Hochrufe aus.

Die Monarchen sowie die Prinzen trafen um 5 Uhr 25 Minuten auf dem Bahnhof ein. Das vor dem Bahnhofspolze aufgestellte Musikkorps spielte beim Erscheinen der Allerhöchsten Herrschaften die deutsche Hymne. In dem Festsaal des Bahnhofes verweilten der Kaiser, der König und die Prinzen einige Zeit und unterhielten sich mit Zanardelli, den Ministern, den Unterstaatssekretären, dem Bürgermeister und anderen höheren Würdenträgern. Kaiser Wilhelm intonierte die deutsche Hymne, während die Soldaten präsentierten. Die Monarchen, gefolgt von den Prinzen, schritten also die Front der Ehrenkompanie ab und lebten hierauf zu den Ministern zurück.

Der Kaiser nahm nacheinander in bezügl. Weise von den Ministern und den übrigen Herren Abschied, wandte sich sodann zu den Prinzen und umarmte und küßte mehrmals den König. Sodann bestieg der Kaiser den Eisenbahnzug, der sich schon um 5 Uhr 45 Minuten in Bewegung setzte, während die Musik die deutsche Hymne spielte. Vom Fenster aus grüßte der Kaiser nochmals mit der Hand. Im Innenraum des Bahnhofes hatten hundert deutsche Bürger Aufstellung genommen, als der Kaiser den Zug bestieg, nach dem Gesang der deutschen Hymne in enthusiastische Hochrufe auf den Kaiser ausbrachen. Sobald der Zug den Bahnhof verlassen hatte, schritt der König noch einmal die Ehrenkompanie ab und bestieg sodann nach bezügl. Verabschiedung von dem Ministerpräsidenten und den Vertretern der Behörden mit dem deutschen Kronprinzen einen Wagen. In den folgenden Wagen nahmen Prinz Eitel Friedrich und die italienischen Prinzen mit ihrem Gefolge Platz. Um 6 Uhr trat der königliche Zug, von Kuratiers eskortiert, wieder im Quirinal ein, wo eine große Volksmenge dem König und den Prinzen nochmals stürmische Klänge darbrachte.

Heimat und Lokales.

(Der Nachdruck unserer mit Correspondenzzeichen versehenen Artikel ist nur mit voller Quellenangabe gestattet.)

Derenburg, Sonnabend, den 10. Mai 1903.

* Das Wetter der nächsten Wochen. Der Mai hat seinen Einzug mit warmer Luft und Sonnenschein gehalten, aber gleich darauf die Menschheit merklich kühler und unfreudlicher behandelt. Um Mitte des Monats sind uns wieder einige schöne Tage beschied, auch der Himmelstempel soll zum Teil schönes Wetter bringen. Am 26. Mai ist ein kritischer Tag 1. Ordnung, der niedrige Temperatur, stürmisches Wetter und Niederschläge bringt. Überhaupt nehmen gegen Ende Mai die Niederschläge zu, jedoch nur wenig Aussicht haben, diesmal vom üblichen Pfingstregen verschont zu bleiben.

* Die Maitäfer haben sich bereits eingestellt und allem Anscheine nach treten sie in größeren Mengen auf. Für unsere Jungen ist daher die Zeit einer aufregenden Jagd herbeigekommen, bei der wir ihnen reiche Beute wünschen. Der Schaden, welchen die Käfer selbst und die aus ihnen entkeimenden Engerlinge der Landwirtschaft, sowie dem Obst- und Gartenbau zufügen, ist allbekannt. Das Sammeln der Käfer wirkt doppelt kräftig. Man schneidet die Bäume und Pflanzen vor dem Abwischen der Blätter und hindert die Fortpflanzung. Mit einem Walkfischweiden wird eine Brut von 30-50 Käfern vernichtet.

Wanzenburg, 7. Mai. (Festessen.) Zur Vorbereitung des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Georg sind gestern in „Hotel Kaiser Wilhelm“ (Carl Brügger) ein Festessen statt, zu dem sich eine große Anzahl Herren eingeladen hatten. Herr Brunnerdirektor Tilly brachte in schlichten, aber herzlich Worten das Hoch auf das erlauchteste Geburtsfest aus, dessen Zweckung und edle Ziele zu Land und Welt bei jedermann wohlwollend eine freundliche Dankesstimme auslösten. Diefem Gefühl gaben die Veranlassungen durch ein frisch-fröhliches Hoch Ausdruck, nach welchem die Klänge der Kaiser-Hymne erklangen. Rache und Koller des Herrn Hoteliers Brügger boten in bekannter Weise Vorlesung und machten seinem alten, guten Geschäftsruhm alle Ehre, jedoch sich bei den frohlichen Weisen der Burghard'schen Kapelle bald eine schöne angeregte Stimmung entzückte.

Wanzenburg, 7. Mai. (Die Ankunft Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen) auf diesem Bahnhof erfolgt morgen nachmittag 3 Uhr 10 Minuten.

Halberstadt, 5. Mai. Dem 10-jährigen Schulmädchen Michaels wurde gestern mittag hier von einem hiesigen 22-jährigen Arbeiter ein Portemonnaie mit 99 Mark Inhalt aus der Hand gerissen. Der Täter, der die Flucht ergriß, konnte nicht ermittelt werden.

Wernigerode, 5. Mai. Ein Unglücksfall, der leider ein blühendes Mendelntöcher forderte, ereignete sich gestern nachmittag am hiesigen Güterbahnhof. In der Nähe desselben wollte der Ralkfrenner Friedrich Bahn von hier auf einen mit Kies beladenen, sich schon im Gange befindlichen Lastwagen steigen. Er trat jedoch fehl und kam unter die Räder, die ihm aber die Brust weggingen und diese eindrückten. Er konnte sich nochmals aufrichten, brach aber kurz darauf tot zusammen. Hinterließ eine Frau mit zwei Kindern.

Wernigerode, 5. Mai. Das Spielen mit Schießkörnern, das schon so viel Unheil angerichtet hat, ist auch gestern hier selbst die Ursache eines ersten Unfalls geworden. Der zwölfjährige Schulknabe S. fand gestern nachmittag eine Dynamitpatrone, die er näher untersuchen wollte. Aber die feste Hülle widerstand seinen Bemühungen. Da änderte er sich Streichholz an und hielt es daran. Im An explodierte das Geschöß und zerbrach ihm die linke Hand.

Wernigerode, 7. Mai. Se. Durchlaucht der Fürst Christian von Stolberg-Wernigerode erlagte gestern in seinem Jagdrevier am Broden den ersten Auerbach in diesem Jahr.

Norbhausen, 6. Mai. Hier wird am 5. und 6. Juli ein Kongress Dorfer Formirungen stattfinden.

Magdeburg, 6. Mai. (Scharfrichter auf Reisen.) Dem Scharfrichter Engelhardt in Magdeburg und seinen Gehilfen wird in Zukunft bei Reisen zu Straßvollstredungen auf den preussischen Staatsbahnlinien nach Möglichkeit ein besonderes Coupee ohne Erziehung des Fahrpreises gestellt werden. Die betreffenden Dienststellen erhielten Anweisung, sich dem Scharfrichter zwecks abgeordneter Beförderung tunlichst entgegenkommend zu zeigen.

Gerichtszeitung.

Ein Soldat als Mörder zum Tode verurteilt. Das Kriegsgericht zu Hannover verurteilte den Füsiliers Jahnbovski vom Füsilierregiment Nr. 74 wegen Mordes zum Tode. Jahnbovski war nach seiner Angabe von seinem Truppendienst beurlaubt und hatte sich nach Hannover begeben. Das Geld bei ihm bald knapp geworden und er habe sich zunächst mit der Absicht tragn, Selbstmord zu verüben, sei davon aber abgekommen und habe in der Gegend, dem bekannten, herrlichen Park bei Hannover, mehrere Male übernachtet. Auf seinen Irrfahrten kam er dann zu der einlarm gelegenen Mühle, in der sich die Wirtshausfrau in der Zeit allein befand. Er hat sich zunächst Essen und Trinken vorlegen lassen, und als dann die Wirtshausfrau Bezahlung verlangte, hat er sie mit seinem Seitengewehr niedergeschlagen. Nach der Tat hat er die Kleider gewechselt und ist geflüchtet. Der Richterhof nahm an, daß er die Tat mit voller Ueberlegung verübt hat, und daß infolgedessen nicht Todschlag, sondern Mord vorliegt.

Vermischtes.

Ein Diebstahl, dem der humoristische Inhalt nicht fehlt, wurde in voriger Woche beim Galmirt S. in Reinshof (Kr. Osterleben) angeführt. Dort hatten sich nach Schluß des Geschäftes Diebe eingeschlichen, um, wie es den Anzeichen hat, die Kasse des Besitzers zu eründern. Glücklicherweise erwachte sich diese Hoffnungen als trügerisch, denn als vorrückender Mann nimmt Herr S. allbekannt die Kasse mit nach seinem Privatquartier. Um nicht ganz leer auszugehen, nahmen sich die Eindringler vor vorhandenen Zigaretten, Spirituosen u. a. Eine vorgefundene Dose Praterbrot reiste gleichfalls ihren Appetit. Sie hatten sogar die Dreistigkeit, sich zu den ledernen Brotkrümmen in aller Gemütsruhe Kartoffeln zu kochen. Bei einem Versuch, den im Gastzimmer befindlichen Musikautomaten zu erbrechen, um die darin angeammelten Niedersätze zu fischen, mußten die Diebe den Mechanismus berührt haben, denn mit einem Male setzte sich das Werk in Bewegung, was natürlich die Flucht der Diebe veranlaßte. Der aus seinem Schlafe durch dieses Morgenkonzert geweckte Wirt war nicht wenig erstaunt über die Sache, die man diesmal ohne den Wirt gemacht hatte. Wie frech die Diebe waren, geht auch daraus hervor, daß sie den Hofhund, um nicht durch sein Bellen getadelt zu werden, einfach mit in das Gastzimmer genommen hatten. Der irreführende vierbeinige Hüter des Hauses, der die „freundlichen“ Männer ebenfalls für Gäste seines Herrn hielt, schlug in ihrem Treiben gemächlich mit zu, ohne die warnende Stimme zu erheben.

Der Rikolo und sein Vater. Am 29. Mai v. J. wurde der Rikolo des „Rathhaus“ in Düsselthor mit einer Einschlag von 5000 Mark zur Post geschickt. Mit dem Gelde brante der Rikolo durch und zwar nach England, wo er seinen Vater traf und nacheinander mit ihm den ganzen Betrag verbrachte. Der Junge ist inzwischen abgereist und jetzt hatte sich, wie wir in der „Ab. W. Jg.“ lesen, vor der Düsselthor'schen Stammkammer der Vater wegen Schelerei zu verantworten. Das Urteil lautete auf 18 Monate Gefängnis.

Halberstädter Getreidepreise.

Halberstadt, den 7. Mai 1903.

Winterweizen 153-155 M., Sommerweizen 153-155 M., Haubweizen 146-149 M., Roggen 135-136 M., Gerstler-Gerste 140-150 M., Land-Gerste 140-150 M., Hafer 143-145 M., Erbsen 170-180 M.

Braut-Seide von 95 Pfg. bis M. 18 per Meter, in allen Farben. Franks und schon verzollt ins Haus geliefert. Kluge Musterauswahl umgeben.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag Cantate, den 10. Mai, werden predigen: Vormittags 10 1/2 Uhr, Herr Oberprediger Moldenbauer, danach Kindergottesdienst, derselbe. Nachm. 1 1/2 Uhr, Bibelbesprechung mit der Konfirmanden Jugend, Herr Pastor Bach. Hospitalgottesdienst morgens 7 Uhr, Herr Pastor Bach. Abends 8 1/4 Uhr: Jünglingsverein.

Druck und Verlag der Amtsblatt-Druckerei Derenburg. Verantwortlicher Redakteur: Ehefrau Dr. Wilhelm Neuert.

Louis Ritzau, Blankenburg a. Harz,
4 Hefjungenstraße 4.



Holz- und Stein-
Bildhauerei

**Cement- und
Gipsgießerei**

Fabrikation von
Kunststein und Terrazzo
Maschinelle
Einrichtung mit elektrischem
Betrieb.

Großes Lager
fertiger

Denkmäler

aus schwarzem schwed. Granit, Syenit, Marmor, Kalk
und Sandstein als Oelisten, Kreuze, Säulen, Fels-
blöcke und Felsen-Fingerringe in ganz und teilweiser polierter, ge-
hödter und höherer Bearbeitung und in verschiedenen Größen.
— Nur bestes Material in gefälligen Formen. — Die außer-
ordentlich günstige Geschäftsverbindung mit dem größten und
leistungsfähigsten Granitwerk in der Grabdenkmalsbranche Deutsch-
lands legen mich in den Stand, alle Denkmäler vom Lager
15—20 Prozent billiger wie früher verkaufen zu können.

Für sämtliche gelieferten Arbeiten übernehme ich in bezug auf
Lade- und gewissenhafteste Ausführung nach jeder Seite hin die weitgehendste Garantie!

Herstellung und Lager von Wand- und Deckenverzierungen, Kassetten etc. aus Gips,
sowie Uebernahme von Fassadendekoration aus Cement-Sandstein in nur schönen modernen
Formen, nach Vorlagen und eigenen Entwürfen.

Frischer Spargel,

täglich zweimal gestochen, ist stets zu haben

Untere Mauerstraße Nr. 1.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erfüllung oder Ueberladung des Magens,
durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter
Speisen der durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf,

Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung
zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzüg-
liche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies der

**Hubert Ulrich'sche
Kräuterwein.**

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen
Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und befeht den Ver-
dauungsorganismus des Menschen. Kräuterwein beseitigt Verdauungs-
störungen und wirkt fördernd auf die Neubildung gelunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweins werden Magenübel meist
schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu ge-
brauchen. Symptome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen,
Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen,** die bei chronischen (veralteten)
Magenleiden um so heftiger auftreten, verschwinden nach einigen Mal Trinken

Stuhorklopfung und deren unangenehme Folgen, wie **Beklem-
mungsgefühl, Kollischmerzen, Herzklopfen, Schlaf-
losigkeit** sowie **Blutanstörungen** in Leber, Milz und Fortaderstystem (**Hä-
morrhoidalleiden**) werden durch Kräuterwein oft rasch beseitigt. Kräuter-
wein **beht Unverdaulichkeit** und entfernt durch einen leichten Stuhl un-
taugliche Stoffe aus dem Magen und Gekröse.

**Lageres bleiches Aussehen, Blutmangel, Ent-
kräftung** sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blut-
bildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei **Appetit-
losigkeit, unter nervöser Abspannung und Gemüthsverstimmung,** sowie
hängigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Personen
langsam dahin. **Kräuterwein** giebt der geschwächten Lebenskraft einen
frischen Impuls. **Kräuterwein** steigert den Appetit, befördert Ver-
dauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbil-
dung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue **Lebenslust.** Zahlreiche
Anerkennungen und Dankschreiben bezeugen dies.

Kräuterwein ist in Flaschen à Mk. 1,25 und 1,75 in den Apotheken zu haben.
Auch verbindet die Firma Hubert Ulrich, Leipzig, im Engrosverkauf
3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutsch-
lands ports- und fristfrei. Mindestquantum im Engrosverkauf sind also 3
Flaschen.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich

Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.

Wenn Kräuterwein in kein Geheimmittel, keine Heilsubstanz sind; Malagawein
500, Rheinpfalz 100,0, Sauerwein 100,0, Rotwein 240,0, Cerealienstoff 150,0, Rindfleisch
320,0, Fenchel, Anis, Fenchelwurzel, amerik. wilde Kratzwurz, Guttaperchawurzel, Kalamus-
wurzel à 100. Diese Bestandteile bilden man



wieviel gut und billig rauchen? So best. len Sie meine oben abgebildete Marke: Universa
No 73 für den spottbilligen Preis von **5 Mark pro 500 Stück** oder **9 Mark pro
1000 Stück** franko, per Nachnahme. Die Marke ist mit **Sumatra** oder **Java** ge-
deckt, in schönen Klappstücken verpackt und sehr beliebt. Um Jeden von der Preiswürdigkeit
meiner Fabrikate zu überzeugen, füge ich noch **30 Zigaretten** und ein interessantes
Buch mit Preisliste gratis bei.

Garantie: Rücknahme oder Umtausch, dages kein Risiko.

P. Pokora, Zigarettenfabrik, Neustadt, M.-Pr. 343 C.



Die erste und in allen Orten eingef. Nähmaschinenfirma
S. Jacobsohn, Berlin C., Prenzlauerstrasse 45.
Lieferant des Verbandes deutscher Beamten-Vereine, eingeführt in
Österreich, Böhmen, Mähren, Böhmen, Böhmen und Pilsatzreisen, versehen
die in allen möglichen Gegenden Deutschlands von allen Seiten an-
erkannt besten **Nähmaschinen** mit höchst
hochartigen, hochleistungsfähigen und reich ver-
stärktem Salon-Gehül, Engl. Singer, starker Bauart, hochleistungsfähiger
Nähmaschinen, Verstellmaschinen, mit dreis-
tägiger Probzeit und fünfjähriger Garantie. Alle Systeme schwerer
Nähmaschinen zu gewerblichem Betriebe: Ringschiffnähmaschinen Central
Tobbin mit Schwapparat und Anleitung, Schürmacher-, Schneider- und Schnellnähmaschinen
mit großer Spule, sowie **Mohr, Wring-** und **Waldmaschinen** zu billigen Fabrikpreisen.
Katalog und Anerkennungen gratis und franko. Maschinen, die nicht gefallen, nehme auf
Kosten zurück. Viele tausend Anerkennungen aus Beamten- und Privatkreisen kann ich
Original auf Wunsch einleiden.

Wie und Was

soll der

Kaufmann lesen?

Man verlange Ansichtsendung von
Dr. jur. Ludwig Huber's (Leipzig)

„Moderner

kaufmännischen

Bibliothek.“



Eine Auswahl der besten Werke zur Ausbildung und Fortbildung des Kaufmann
nach einheitlichen Grundrissen bearbeitet von erfahrenen Praktikern und Fachschriftsteller
enthaltend: kaufmännische Lehre, Rechts- und Sprachlehre, sowohl zum Selbstunterricht
als zum Gebrauch an Handelschulen wie auch als praktische Nachschlagewerk für Kantor
und Kassen. Auf Grund der neuesten Gesetzgebung, in gemeinverständlichem Darstellungs-
mit geeigneter Ausstattung und zahlreichen Illustrationen und Formulare. Es umfasst die
„Gewerbebau“, amtliches Organ der Gewerbe- und Handelschulen des König-
reichs Sachsen; Dr. Huber's hat durch seine „Moderne kaufmännische Bibliothek“
Hervorragendes geleistet und eine Sammlung von Werken geschaffen, die wohl kein
anderes Volk aufzuweisen hat. Daß er vor allem auch Männer der Praxis zur Mit-
arbeit heranzog, war für das Unternehmen von großem Vorteil. Es ist zu hoffen,
daß durch die Schundliteratur, die sich sonst auf diesem Gebiete mit einer unglaub-
lichen Respektabilität bemerkbar machte, verdrängt wird.

Jeder Band einzeln käuflich (Preis Mk. 2,75)

beim Verlag:

LEIPZIG, Johannisplatz 35.

**Spezialgeschäft
für Holzbrand und Schnitzartikel.
H. Törmer,**

Frankfurterstraße 88.

Falberstadt,

Frankfurterstraße 88.

Café und Restaurant „Electra“

Besitzer: **Gustav Eiwetke**

Falberstadt,

Gröperstrasse 59

empfeilt allen seinen werthen Freunden und Gönnern seine aufs Beste renovirten
Lokalitäten.

Rauschank heller und dunkler Biere.
 Diverse Weine und reichhaltige Speisekarte.

Zur gefl. Beachtung!

Im Anschluß an das Konzert anlässlich der Delegierten-Versammlung des Strei-
kerverbandes im **Rehstale** morgen Sonntag, den 10. März cr., nachmittags, findet

Tanzkränzchen

statt. Hierzu laden ergebenst ein

Fr. Dörge.

E. Grüneberg.

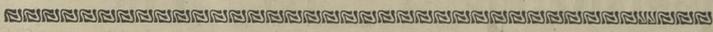
Leistungsfähigstes

Möbelhaus

für
Brautleute, Hotels
Logierhäuser und Pensionate

ist die
Quedlinburger Möbel-
und Ausstattungshalle

Quedlinburg, Markt 16
☎ ☎ ☎ Telephon 488. ☎ ☎ ☎



Fertige

Musterzimmer, Polstermöbel

eigener Herstellung,
Teppiche Gardinen etc.
Linoleum.

Nur gediegene Muster und Qualitäten!

➡ Weitgehende Garantie! ➡
Freie Lieferung
durch eigene Möbelwagen.

Bekanntmachung.

Zum 1. Juni dieses Jahres soll hiersehr die freiwerdende Nachschreiberstelle, mit welcher ein nicht personensfähiges jährliches Gehalt von 365 M. verbunden ist, neu besetzt werden.

Die Anfechtung erfolgt unter dem Vorbehalt gegenseitiger Annehmlichkeit. Bewerber wollen sich bis spätestens zum 15. dieses Monats bei uns melden und können die näheren Bedingungen im Magistratsbureau einsehen.

Dereenburg, den 6. Mai 1903.

Der Magistrat.
J. B.: Sämmanede.



**zz Männer-Turn-Verein, zz
Dereenburg.**

Montag den 11. Mai d. J., abends 8 1/2 Uhr findet im Vereinslokale „Weißer Adler“ eine

Generalversammlung

statt, wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Die Tagesordnung wird an dem Abend bekannt gegeben.

Der Vorstand.

Terpentin-Salmiak-Soda

übertrifft alle Balsampulver, 700 Gramm-Päckete a 15 Pfg. bei

C. Mübiger.

Töchter,

welche Stellungen in besseren herrschaftlichen Häusern als Kinderfräulein, Jungfern, Hausmädchen, Stützen etc. suchen, werden auf den gemeinnützigen Stelle nachweis der Berliner Hausmädchenschule vürmerksam gemacht, welcher solche Stellen für Herrschaften und Stellensuchende ganz kostenlos vermittelt. Wir nehmen die von außerhalb kommenden Stellensuchenden bei uns auf bis zum Stellenantritt und holen sie vom Bahnhof ab. Die Hausmädchenschule gilt bei den vornehmsten Herrschaften als die beste Stelle für weibliches Personal, deshalb können wir jedem Fräulein und jedem Mädchen eine gute Stelle versprechen.

Denjenigen jungen Mädchen, welche nicht die Hausmädchenschule besuchen können, empfehlen wir unsere billigen, zur Selbstvorbereitung zum besten erachtlichen Hausdienst geeigneten Schriften:

1. Der Katechismus für höhere Damen und Stubenmädchen für Jungfern u. Stützen. Preis 0,65 M., gebd. 1,25 M.
2. Katechismus der Kochkunst mit vielen erprobten Kochrezepten und einer Anweisung zum Servieren und Tischdecken. Preis 0,60 M.
3. Katechismus für Kinderfräulein, ein Lehrbuch zur Selbstvorbereitung für diesen schönen Beruf. Preis 0,80 M., gebd. 1,50 M.
4. Der Anstands-katechismus. Preis 0,50 M., gebd. 0,90 M.
5. Katechismus der deutschen Literatur. Preis 1,50 M., gebd. 2,30 M.

Die letzteren beiden Schriften eignen sich für Jungfern und Jungfrauen, welche in das bessere Gesellschaftsleben eintreten oder Stellungen bei ferneren Herrschaften

mit Familienanschluss

annehmen wollen, denn die Kenntnis der deutschen Literatur und ein freies Wissen sind Bräutlinge besserer Bildung und Erziehung. Wir versenden diese Schriften gegen Nachnahme oder Zahlung des Betrages in Briefmarken oder bar.

Frau Erna Grauenhorst,

Vorsichterin der Hausmädchenschule Berlin, Wilhelmstr. 10.



Zahn-Atelier

VON

Alwin Senff,

WERNIGERODE.

— Sprechstunden: —

Von 9-11 Uhr.

„ 2-5 „ Uhr.

„ Sonntags

von 9-1 Uhr.

Herren-Anzüge.

- ca. 400 vorzüglich gearbeitete aus soliden Fabrikaten
fabrizierte **Herren-Anzüge** 13.⁰⁰
- ca. 250 **Herren-Anzüge**, Crêve und Gheviot, **sämtlich** 10.⁵⁰
- ca. 600 **Herren-Anzüge**, Kammgarn, Crêpe,
Diagonales 15 18 20 22 25 28 30.⁰⁰
- ca. 300 **Herren-Anzüge**, allerfeinste gestreifte Stoffe,
22 25 28 30 32.⁰⁰

Gehrock-Anzüge,
22 25 28 30 32 35

Beinkleider,
22⁵⁰ 27⁵⁰ 32⁰⁰ 40⁰⁰ 50⁰⁰ 60⁰⁰
64⁰⁰ 70⁰⁰ 74⁰⁰ 80⁰⁰ 84⁰⁰ 90⁰⁰ 10⁰⁰

Paletots,
8.⁵⁰ 26.⁰⁰

Raglans,
12.⁵⁰ 26.⁰⁰

Knaben-Anzüge,
ca. 3000 Stück 2.²⁵ bis 14.⁰⁰ Mk.

Jünglings-Anzüge 4.⁷⁵ 16.⁰⁰ Mk.

J. Reichenbach, Halberstadt.

Gasthof-Verkauf.

Freitag, den 15. Mai c. a., nachmittags 2 Uhr soll der Gasthof „Zur Stadt Sedan“ in Winsleben, in welchem bisher eine gutgehende Wirtschaft verbunden mit Materialwarengeschäft, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Grundstück eignet sich gut zur Fleischwerei als Nebenbetrieb, da kein Fleischer im Ort, ist groß, mit schönem Garten, Regelpfad, Stallgebäude (Ausspann) massives Waich- oder Schlachthaus vorhanden, Zuckersabrik im Ort. Die Verkaufsbedingung liegen von heute ab beim Gemeindesekretär Siemer in Sülbitz zur Einsicht offen. (Abschriften werden gegen Schreibgebühren überandt.)

Winsleben, den 8. Mai 1903.
Gehlhaar's Erben.

Am 14., 15. und 16. Mai werde ich in Derenburg gegen Kollauf der Schweine impfen. Anmeldungen bitte an Herrn Albert Sprögel zu richten.

Roloff,
prakt. Tierarzt.

Es werden verlangt: 4 Schneider, 1 Feilseur, 1 Schiffsfleger.

Es suchen durch uns Arbeit: 3 Kutsher, 2 Boten, 1 Pferde-Knecht, 17 Arbeiter, 1 Antreiber, 1 Sattler, 1 Stellmacher, 5 landw. Arbeiter, 5 Hausdiener, 1 Schlosser, 1 Schmied, 1 Schuhmacher, 1 Steinmetz.

Halberstadt, den 2. Mai 1903.
Städtischer Arbeits-Nachweis.
Holzmarkt Nr. 13. Fernsprecher 476.

Gerechtigkeit

hat das Reichsgericht watten lassen, als es entschied, daß die Beteiligung bei der Württ. Serienlosengesellschaft in Stuttgart in allen deutschen Staaten gestattet sei. Jeden Monat

große Gewinnziehung

und Gewinnverteilung. Auf jedes Los 1 Treffer. Haupttreffer 300000, 135000, 120000, 90000. — Jahresbeitrag 1 Mk. 60, vierteljährlich Mk. 15, monatlich Mk. 5. Statuten verbindet der Vorstand:

F. Stegmeyer, Stuttgart.

1 schönes Pianino

fr. Aufbaum, gegen Cassa billig zu verkaufen. Abz.: Weidenslaufer, postlagernd hier.

Handwagen

neu, für Obstpächter und Gärtner passend, steht billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Rheumatismus-

und Gicht-Kranken teile ich aus Dankbarkeit unentgeltlich mit, was meiner lieben Mutter nach jahrelangen gräßlichen Schmerzen sofort Binderung und nach kurzer Zeit vollständige Heilung brachte.

Marie Grünauer, Köchin,
W a u c h e n , Buttermilchstr. 11 1/2.

Bettmatten

sofort Befreiung. Garantie-
schein. Prospekt
Küster & Co., Frankfurt am Main.

Manufaktur

ist zu haben in der Expedition dieses Blattes.

Gewinn-Ziehung

der berühmten

Marienburg-Geld-Lotterie

schon 25. 26. 27. Mai

Hauptgewinne Mk. 60000, 50000, 40000, 30000, um. zusammen 8840 Geldgewinne mit Mk. 255000 ohne Abzug zahlbar.

Man abonniere auf einen dieser Haupttreffer und erwerbe schnell ein Glückselos für nur 3,30 Mk. für Porto und Liste extra Radnahabestellungen 20 Pf. extra. Nur für die bis 18. Mai einkaufenden Bestellungen kann Garantie prompter Befreiung übernehmen, nachdem sich diese beliebigen Geld-Loose vorausichtlich nicht vergiffen.

Pferde-Loose

a 1 Mk. 11 Stück 10 Mk.

„Ziehung am 19. und 27. Mai, halbe vorrätig.

Bestellungen auf Loose 1. Klasse der

Königl. Preussischen Klassen-Lotterie

nehme schon jetzt entgegen.

Carl Heinze

Deutsche Lotterie-Bank

Berlin Postamt 7, Unter den Linden 47.

Todes-Anzeige.



Heute nachmittag 6 Uhr entschied sich nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater

Herr Benno Crome

im Alter von 66 Jahren.

Zu Namen der Hinterbliebenen bittet um stille Teilnahme

Luise Crome
geb. Schmid.

Wernigerode, den 7. Mai 1903.

Die Beisetzung findet am Sonntag, den 10. Mai, nachmittags 3 Uhr in Derenburg von der Leichenhalle aus statt.